



AGAPLESION  
EVANGELISCHES KRANKENHAUS  
MITTELHESSEN

# KLINIK FÜR ORTHOPÄDIE, UNFALLCHIRURGIE UND SPORTMEDIZIN

Informationen für Patientinnen und Patienten

[www.ekm-gi.de](http://www.ekm-gi.de)



## Liebe Patientin, lieber Patient,

herzlich willkommen in der Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin des AGAPLESION EVANGELISCHES KRANKENHAUS MITTELHESSEN.

Wir möchten uns mit diesem Informationsblatt bei Ihnen vorstellen und Sie mit unserem Leistungsangebot vertraut machen.

Die Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin wurde 2013 durch die Zusammenlegung zweier Fachdisziplinen – der Orthopädie und Unfallchirurgie – gegründet. Dies brachte zahlreiche personelle Veränderungen mit sich. So konnten zwei erfahrene Unfallchirurgen und D-Ärzte für das neugebildete Team gewonnen werden, Privatdozent Dr. med. H. Laurer und Oberarzt J. Seibert. Eine weitere Verstärkung der Abteilung stellt Dr. med. N. Wieghorst dar, der als ausgebildeter Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, wie Herr Oberarzt Z. Budimir sowohl an der Klinik als auch in dem angrenzenden Fachärzteezentrum tätig ist, wodurch eine optimale Versorgung auch im ambulanten Bereich gewährleistet ist. Komplettiert wurde das Team durch Oberarzt K.-U. Hahn. Ferner wurde die bereits bestehende enge Kooperation mit dem Facharzt für Neurochirurgie Dr. med. Th. Kuhn weiter ausgebaut, und bereits zahlreiche Operationen an der Wirbelsäule gemeinsam durchgeführt.

Die Zusammenarbeit von Spezialisten aus drei Fachbereichen – der Orthopädie, der Unfallchirurgie und der Neurochirurgie – sowie die Ausbildung von mehreren Ärzten zu Sportmedizinern, ermöglicht die konservative und operative Behandlung sämtlicher degenerativer und unfallbedingter Erkrankungen des Bewegungsapparates auf höchstem Niveau. Der gute Ruf der Klinik ist Ausdruck der hohen Qualität der patientenorientierten Behandlung, der sich jeder Mitarbeiter verpflichtet fühlt. In all unserem Streben stehen Sie als Patient im Mittelpunkt unseres Handelns.

Die enge Kooperation mit niedergelassenen Kollegen, den Ärzten des Fachärzteezentrums und den anderen Fachabteilungen des Krankenhauses, aber auch mit den Physiotherapeuten, der Orthopädie-Technik, dem Sozialdienst und Reha-Kliniken gewährleistet eine Rundumbetreuung vor, während und nach Ihrem stationären Aufenthalt. Dabei sind uns eine optimale Vorbereitung, ein angenehmer stationärer Aufenthalt im „EV“ und eine konsequente Nachsorge wichtig. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen Überblick der angebotenen Leistungen der Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin.

Es grüßt Sie das Team der  
Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin



Prof. Dr. med.  
Jens Kordelle  
Chefarzt



PD Dr. med. Dr. med. habil.  
Helmut Laurer  
Stv. Chefarzt  
Sektionsleiter Unfallchirurgie



## KONSERVATIVES BEHANDLUNGSSPEKTRUM, SCHMERZTHERAPIE

Wir behandeln akute und chronische Schmerzzustände der Wirbelsäule und des gesamten Bewegungsapparates:

- Kompetente und individuelle medizinische Versorgung
- Diagnostik: Computertomographie (CT) und Magnetresonanztomographie (MRT) mit 3D-Rekonstruktion, Sonographie (Ultraschall), Knochendichtemessung, Nuklearmedizinische Untersuchungen (Szintigraphie)
- Schmerztherapeutische Infusionen, Injektionen, Infiltrationen (CT-gesteuert) und Schmerzkatheterbehandlung
- Physiotherapie und Physikalische Anwendungen: z. B. Elektrotherapie, Ultraschall, Heißluft, Massage
- Organisation weiterführender Versorgung durch unseren Sozialdienst – Reha, Kurzzeitpflege, häusliche Versorgung – und Orthopädietechnik

## OPERATIVES BEHANDLUNGSSPEKTRUM

Therapiert werden sämtliche degenerativen oder unfallbedingten Erkrankungen des Bewegungsapparates durch konservative oder falls notwendig operative Verfahren. Dazu gehören zu unserem operativen Spektrum im Einzelnen (auf den Folgeseiten näher erläutert):

- Künstlicher Gelenkersatz und Wechseloperationen
- Arthroskopien (Gelenkspiegelungen)
- Wirbelsäulenchirurgie
- Behandlung von unfallbedingten Erkrankungen (Unfallchirurgie)
- Fußchirurgie
- Handchirurgie



## OPERATIVES BEHANDLUNGSSPEKTRUM

### Künstlicher Gelenkersatz und Wechseloperationen

Zwei wesentliche Schwerpunkte stellen das Einsetzen künstlicher Gelenke und das Austauschen von Endoprothesen z. B. bei Lockerungen dar. Ersetzt oder gewechselt werden sämtliche große Gelenke des Bewegungsapparates: Hüft-, Knie, Schulter-, Ellenbogen- und Sprunggelenk. Angeboten werden Operationen sämtlicher Schwierigkeitsgrade, auch bei großen Knochendefektsituationen durch Lockerung, Fraktur (Knochenbruch) oder Infektion – so zum Beispiel der vollständige Oberschenkelknochenersatz einschließlich künstlichem Knie- und Hüftgelenk (totaler Femurersatz).

Generell werden in unserer Klinik, sofern medizinisch notwendig und sinnvoll, folgende Verfahren und Implantate eingesetzt:

- Minimalinvasive gewebeschonende Technik
- Moderne und etablierte knochensparende Allergie-Implantate
- Individualimplantate: auf Computertomographie-Basis der Patientenanatomie angepasst hergestellte Kunstgelenke
- Computergestützte digitale OP-Planung





## OPERATIVES BEHANDLUNGSSPEKTRUM

### Arthroskopien (Gelenkspiegelungen)

Zahlreiche Krankheitsbilder, die operativ behandelt werden müssen, können auf minimalinvasivem Wege in sog. Schlüsselloch-Technik therapiert werden. Arthroskopien werden an unserer Klinik durchgeführt zur gewebeschonenden Behandlung von Knorpelschäden, Meniskusläsionen, Bänder- oder Sehnenrissen, Engpassyndromen, Schleimbeutelentzündungen oder Infektionen:

- **Schultergelenk:**  
Impingement-Syndrom mit Bursitis subacromialis (Engpass-Syndrom mit Schleimbeutelentzündung unter dem Schulterdach),  
Schultergelenksluxation (Labrumabriss),  
Tendinitis calcarea (Kalkdepot),  
Rotatorenmanschettenruptur (Sehnenriss),  
Instabilität, Knorpelläsionen (Arthrose) etc.
- **Kniegelenk:**  
Meniskusriss (Naht/Teilentfernung),  
vorderer Kreuzbandriss (Sehnenersatz),  
Knorpelschäden (Glättung/Refixation/Aufbau),  
Synovektomie (Gelenkinnenhautentfernung),  
Patellaluxation, -dysplasie  
(Kniescheibenrezentrierung) etc.
- **Oberes Sprunggelenk:**  
Knorpelschäden (Glättung/Refixation/Aufbau),  
Synovektomie (Gelenkinnenhautentfernung),  
vorderes Impingement-Syndrom  
(Knochenabtragung)



## Wirbelsäulenchirurgie

Wirbelsäulenoperationen werden minimalinvasiv unter mikroskopischer Sicht bzw. Röntgenkontrolle oder offen über einen größeren Hautschnitt durchgeführt. Führt die konservative Behandlung degenerativer Wirbelsäulenleiden zu keinem Erfolg, bestehen neurologische Ausfallerscheinungen oder handelt es sich um bestimmte Formen von Wirbelkörperbrüchen ist die operative Versorgung notwendig.

- Bandscheibenvorfall (Nukleotomie)
- Spinalkanal-, Rezessusstenose (Dekompression)
- Instabilität (Versteifung – Spondylodese)
- Wirbelkörperfraktur (-bruch):
  - Kyphoplastie (minimalinvasive Zementeinspritzung)
  - Spondylodese (Aufrichtung und Versteifung)
  - Wirbelkörperersatz (Einsetzen eines Spezialimplantates)



## Behandlung von unfallbedingten Erkrankungen (Unfallchirurgie)

Behandelt werden sämtliche unfallbedingte Verletzungen des Knochens (Wirbelsäule, Becken, obere und untere Extremität), der Weichteile (Muskeln, Sehnen, Bänder) und der Gelenke. Knöcherner Verletzungen können konservativ oder operativ behandelt werden. In einigen Fällen erfolgt die Versorgung mit Gips, speziellen Verbänden oder anderen Hilfsmitteln (Orthesen). Sollte eine operative Behandlung notwendig sein, erfolgt die Stabilisierung der Knochenbrüche mit Drähten, Schrauben, speziellen Nägeln, äußeren Stabilisatoren oder Platten. Auch hier kommt die minimalinvasive Technik von modernen winkelstabilen Implantaten zum Einsatz.



## Fußchirurgie

Die moderne Fußchirurgie wird dann notwendig, wenn trotz Hilfsmittelversorgung und konservativer Behandlung Beschwerden oder Fehlstellung bestehen bleiben. Behandelt werden folgende Krankheitsbilder:

- Fehlstellungen des Vor- und Rückfußes: Hallux valgus, Krallenzehen, Hammerzehe, Arthrose des Großzehengrundgelenkes (Hallux rigidus) und des Rückfußes sowie Kleinzehendeformitäten
- Fersensporn, Haglundexostosen, Veränderungen der Achillessehne (Achillodynie), Tarsaltunnelsyndrom, Morbus Ledderhose, Morton Neuralgie

## Handchirurgie

Das operative Spektrum der handchirurgischen Eingriffe unserer Klinik umfasst neben den Brüchen der Finger, der Handwurzelknochen sowie des Unterarmes folgende degenerativ bedingte Krankheitsbilder und Nervenengpass-Syndrome der oberen Extremität:

- Daumensattelgelenk-Arthrose (Rizarthrose), Dupuytren'sche Kontraktur, Kahnbein-Pseudarthrose, Schnellender Finger, „Überbeine“ (Ganglien), Tennis- oder Golferellenbogen
- Kubitaltunnelsyndrom (früher Sulcus ulnaris-Syndrom), Karpaltunnelsyndrom, „Loge de Guyon“-Syndrom



## SPRECHSTUNDEN UND NOTFALLAMBULANZ

### **OP-Indikationsprechstunde**

Montag u. Freitag nach tel. Vereinbarung  
10.00 - 16.00 Uhr

#### **Terminvergabe**

unter der Telefonnummer  
(0641) 96 06 - 731

Montag bis Freitag:  
8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

### **Privatsprechstunde**

Nach telefonischer Vereinbarung  
unter der Telefonnummer  
(0641) 96 06 - 731

Montag bis Freitag:  
8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

### **D-Arzt-Sprechstunde:**

unter der Telefonnummer  
(0641) 96 06 - 260

Montag, Mittwoch und Donnerstag:  
9.00 bis 13.00 Uhr

### **Interdisziplinäre Notaufnahme:**

unter der Telefonnummer  
(0641) 96 06 - 260

Die Interdisziplinäre Notaufnahme wird durch die Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin 24 Stunden und 7 Tage pro Woche besetzt

## So erreichen Sie uns:

- **Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:**  
Stadtbus: Linie 7, Endhaltestelle unmittelbar vor dem Krankenhausgebäude
- **Mit dem Auto:**  
Aus allen Richtungen: Gießener Ring bis Abfahrt Heuchelheim, Gießen/Weststadt, dann der Beschilderung folgen
- Aus Richtung Stadt, West- oder Nordanlage: Lahnbrücke. Rodheimer Straße rechts ab in Hardtallee. Dann wie oben.

Parkmöglichkeiten stehen im direkt angrenzenden Parkhaus zur Verfügung.



## AGAPLESION EVANGELISCHES KRANKENHAUS MITTELHESSEN gGmbH

Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin

Ansprechpartner: Prof. Dr. med. Jens Kordelle (Chefarzt)

Paul-Zipp-Straße 171, 35398 Gießen

T (0641) 96 06 – 731, F (0641) 96 06 – 732

[jens.kordelle@ekm-gi.de](mailto:jens.kordelle@ekm-gi.de)

[www.ekm-gi.de](http://www.ekm-gi.de)